



Mit Kärntner Schmankerln will man in Udine die Vorzüge der Region Mittelkärnten bewerben.

Mit Kärntner Qualität Norditalien erobern

Der Tourismusverband Kärnten Mitte bewirbt mittels eines Standes im Centro Commerciale in Udine die Vorzüge der Mittelkärntner Region. Der Stand wird gut angenommen, viele Italiener zieht es Weihnachten zu uns.

VON CHARLES STEINER

ST. VEIT/UDINE. Viele Kärntner zieht es bekanntermaßen in südliche, italienische Gefilde. Umgekehrt wissen nicht wenige Italiener die Landschaft und Qualität Kärntens zu schätzen und reisen vor allem in der Vorweihnachtszeit zwecks Einkaufens oder Ausspannens in unser Land. Es hat sich in Norditalien inzwischen ein Markt entwickelt, den der Tourismusverband Kärnten Mitte ausnützen will. Gestern und heute hat der Verband etwa im Centro Commerciale in Udine, dem größten Einkaufszentrum in der Euroregion Alpe Adria,

ausgestellt: „Durch die Unterstützung von Natascha Trua-Arzberger ist es uns gelungen, dort einen Infostand mit Prospekten und Produkten der Genussregion

„ Wir wollen die Kontakte zu Norditalien weiter vertiefen und arbeiten an Konzepten. “

Ilmar Tessmann

aufzustellen“, freut sich Ilmar Tessmann, Obmann des Tourismusverbandes Kärnten Mitte. „Der Zulauf ist reg, viele Italiener erfragen

zum Beispiel Informationen über den St. Veiter Christkindlmarkt.“

Der Tourismusverband will in den nächsten Jahren die Kontakte zu Norditalien, insbesondere zu Gegenden, die eine Reisezeit von etwa drei Stunden entfernt sind, vertiefen. Tessmann: „Wir sind dabei, Konzepte zu entwickeln, wollen ein Interreg-Projekt beantragen, um etwa einen Schmankerlmarkt in St. Veit abzuhalten, bei dem auch italienische Anbieter vertreten sein sollen.“ Als Ziel hat man nächstes bis übernächstes Jahr angepeilt. „Es müssen noch Strukturen geschaffen werden“, so Tessmann.

Feuerwehrajugend punktet bei Wissen

BRÜCKL. Beim Wissenstest der Feuerwehrjugend, der in Brückl stattfand, konnte eine Rekordteilnahme von 186 Jugendlichen von 10 bis 15 Jahren erzielt werden. In der Kategorie Gold, Silber und Bronze stellten die Jungflorianis ihr erlerntes Wissen unter Beweis – in Bronze erreichten 35 der Teilnehmer das Punktemaximum, in der Kategorie Silber erhielten acht von 58 die volle Punktzahl und in der Königsdisziplin Gold gelang 13 Teilnehmern der „Ausgezeichnete“.

Eine Reise mit allen Sinnen in den Dom

GURK. Der Dom zu Gurk gehört zu den bedeutendsten Bauwerken der Romanik. Diese zu erforschen gilt es am Samstag von 14 bis 20.30 Uhr bei einer Führung mit dem Titel „Von Hemmas Grab zum himmlischen Jerusalem – Der Gurker Dom mit allen Sinnen“. Dabei werden alle wichtigen Punkte des Domes gezeigt und ihre Geschichte näher beleuchtet. Um 17 Uhr hält St. Veitpfarrer Gerhard Kalidz eine heilige Messe. Informationen unter der Nummer: 0463/5877-2410.

Falkertseestraße ist bald winterfit

EBENE REICHENAU. Die L 79 Falkertseestraße befindet sich im Winterbaufinale. Bis Mitte Dezember wird mit Hochdruck auf der Großbaustelle gearbeitet. Insgesamt werden auf dem 1,8 Kilometer langen Teilstück etwa 2,7 Millionen Euro verbaut – damit soll ein weiteres Kärntner Schigebiet optimal erschlossen werden. Bislang ist die Hälfte der komplizierten Baustelle erschlossen worden, die restliche Hälfte soll zeitgerecht vor der Wintersaison fertiggestellt werden. Bis Herbst 2010 soll das ganze Projekt abgeschlossen sein.